

## Produktinformation

### Pumpendichtung 689-44316-A0

Art-Nr.: REC689-44316-A0 / GTIN: 8435412074783 / Marke: [Recmar](#)



**10,17 EUR**

inkl. 19% USt.

Lieferung **Do. 06. Aug. - Mo. 10. Aug. 2026**

#### Pumpendichtung 689-44316-A0

Diese Flachdichtung dichtet eine verschraubte Gehäuse-, Deckel- oder Flanschverbindung innerhalb des Systems ab.

Sie wird an einer definierten Anschlussfläche montiert. Verhärtung, Quetschverlust oder Montagebeschädigung führen zu Leckage und Funktionsverlust der Baugruppe.

**Bauteilklassifikation:** Flachdichtung / Gehäusedichtung - genaue Einbaustelle anhand Seriennummer prüfen

**Systemfunktion:** Flächenabdichtung zwischen Gehäuse-, Deckel- oder Flanschverbindungen

# Produktinformation

**Kompatible Hersteller:** MerCruiser / Yamaha

**Kompatible Modelle:** 20C/CM, 25 D/DE, C25HP, 30A, C30

**Referenznummern:**

- **MerCruiser:** 27-95656M, 95656M
- **Yamaha:** 689-44316-A0-00

FAQ

## **Welche Aufgabe / Funktion hat das Bauteil genau?**

Die Flachdichtung dichtet zwei statische Dichtflächen gegeneinander ab und verhindert dabei den Austritt von Öl, Wasser, Kraftstoff oder Abgas. Materialstärke und Flächenpressung müssen zur Verbindung passen.

## **Woran erkennt man einen Defekt / typische Symptome?**

Defekte zeigen sich durch Leckage, Druckverlust, Schmutz- bzw. Salzspuren an der Fuge oder Funktionsverlust der betroffenen Baugruppe. Ursachen sind meist Setzverlust, Verhärtung, Montagebeschädigung oder verzogene Gegenflächen.

## **Wie prüft / testet man das Bauteil?**

Geprüft werden die Dichtflächen auf Ebenheit, Riefen, Korrosion und alte Dichtmittelreste; anschließend erfolgt bei montierter Baugruppe eine Dichtheitskontrolle. Die Dichtung selbst darf keine Quetschbrüche, Ausbrüche oder Delamination zeigen.

## **Wann sollte man es ersetzen?**

Flachdichtungen sollten grundsätzlich ersetzt werden, sobald die Verbindung geöffnet wurde oder erste Leckage auftritt. Eine Wiederverwendung ist technisch nur selten belastbar und deshalb meist nicht empfehlenswert.

## **Wie prüft man die Kompatibilität?**

Wichtig sind OEM-Nummer, exakte Einbaustelle, Kontur, Lochbild, Material und Dicke. Schon kleine Abweichungen bei Kanälen, Stegen oder Schraubenlöchern können die Dichtwirkung aufheben.